



Im „Team Kommissar“ spielt Schauspieler Marcus Mittermeier (rechts) wieder mit Kollegen für den VKKK.

Foto: Brüssel

Kicken für einen guten Zweck

SOZIALES Der VKKK veranstaltet am 9. Juli ein Fußballturnier, um Spenden für krebskranke Kinder zu sammeln. Tatort-Kommissare unterstützen die Aktion.

VON YVONNE ZISLER, MZ

REGENSBURG. Es war im Mai 2011, als Birgit Grief die Diagnose bekam: Ihr Sohn David hatte ALL, eine akute lymphatische Leukämie. „Wir haben gemerkt, dass etwas nicht stimmt, als David immer krank und extrem schwach war“, sagt Grief. Als die Diagnose nach drei Wochen gestellt war, ging alles sehr schnell. „Eine kurze Zeit später gingen wir schon zum Röntgen und nach zwei Tagen bekam er seine erste Chemotherapie.“

David hatte Glück, die Medikamente schlugen gut an. Dennoch war es eine nervliche Zerreißprobe für die Familie. „Uns hat das Familienhaus vom VKKK sehr geholfen. Obwohl wir nicht zu weit weg wohnen, war es schön immer in Davids Nähe zu sein“, sagt sie.

Allein im Jahr 2012 sind in Bayern über 75 000 Menschen an Krebs erkrankt. Der Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V. unterstützt seit 1989 Erkrankte und deren Familien in

der Zeit der Behandlung. Finanziert wird der Verein dabei ausschließlich durch private Spendengelder. Deswegen sind Spendenveranstaltungen wie „Kicken für Kids“ wichtig für die ehrenamtlichen Mitglieder. Am 9. Juli ab 9 Uhr wird an den Sportstätten am Biopark hinter der Regensburger Universität für den guten Zweck gespielt.

Eine große Hilfe für Familien

Birgit Grief erzählt, dass sie bei den Mitarbeitern des Krankenhauses und beim VKKK immer ein offenes Ohr hatte. David ist vor allem das vom Verein eingerichtete Spielzimmer in Erinnerung geblieben, das eine willkommene Abwechslung zum Krankenhausbett bietet.

Da die Krebsbehandlung oft ein langwieriger und kräftezehrender Prozess ist, hat sich der Verein für die kleinen Patienten etwas Besonderes überlegt. „Ich finde die Idee mit den Mutperlen toll, die man nach einzelnen Behandlungsschritten bekommt. Aber auch ein Herzenswunsch wurde David erfüllt“, sagt Birgit Grief und David meldet sich zu Wort. „Ei-

Günther Maria Halmer coacht das Tatort-Team Foto: dpa

gentlich wollte ich das Michael Jackson kommt, aber das ging nicht. Also wollte ich mit dem Hubschrauber fliegen und das haben wir dann auch gemacht“, sagt der Zehnjährige.

Tatkräftige Unterstützung

Das Turnier dieses Jahr ist David besonders wichtig, da er zum ersten Mal selbst mitspielen wird. „Ich habe in der Reha mit dem Fußballspielen angefangen“, sagt er und fügt hinzu, dass er momentan sogar in einem lokalen Fußballverein ist. Im Mai haben sie dann bei einer Nachkontrolle das Plakat für das Benefizturnier entdeckt

DER VKKK

► **Gründung:** Der Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder wurde vor über 25 Jahren von sozial engagierten Lappersdorfer Bürgern und betroffenen Familien ins Leben gerufen.

► **Spenden:** Der Verein finanziert sich über private Spendengelder.

► **Projekte:** Eines der größten Projekte war der Bau des Elternhauses neben der KUNO-Klinik, das 2010 fertig gestellt wurde und 23 Elternappartments besitzt, die unentgeltlich von Angehörigen kranker Kinder genutzt werden können.

und David hatte beschlossen, mitzumachen. Am meisten freute er sich allerdings darauf, die anderen Spieler zu sehen, da der ein oder andere Prominente vor Ort sein wird. „Am meisten freute ich mich darauf Sebastian Ströbl zu treffen, der den Bergretter in der gleichnamigen Sendung spielt“, sagt David. Auch wünscht er sich, mindestens ein Tor zu schießen.

Prominentes Fußballteam

Der Schauspieler Marcus Mittermeier, der Mitglied im Vorstand des VKKK ist, hat im letzten Jahr das „Team Kommissar“ mit einigen anderen Fernsehdarstellern ins Leben gerufen. „Dieses Jahr kommt Udo Wachtveitl vom Tatort München, Jürgen Tonkel, der in ‚Die Chefin‘ mitspielt, Schauspieler Andreas Pietschmann und der ehemalige Bayerntorwart Jörg Butt“, sagt Mittermeier und fügt hinzu, dass das Team von „Quer“-Moderator Christoph Süß unterstützt und von Schauspieler Günther Maria Halmer coacht wird. Insgesamt stehen am Samstag dann 26 Teams auf dem Rasen und es wird auch für Unterhaltung gesorgt. „Der Kapitän des Verliererteams bekommt von den Friseurern von Laufsteg 36 einen Fußballerhaarschnitt verpasst“, sagt er.

Am meisten freut Mittermeier sich aber auf die gute Stimmung und über die Teilnehmer. Zuschauen kann am Samstag jeder, der kommen will.